



Anfrage

Vorlage: AF/0067/2025				Datum: 27.11.2025					
Verfasser:		006-Ratsfraktion WGS				Az.:			
Betreff:									
Anfrage der WGS-Fraktion zur Installierung einer schlafenden Ampel und Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Arenberger Straße, Koblenz-Niederberg									
Gremienweg:									
18.12.2025	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität			☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
				☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
				☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP			öffentlich			☐	Enthaltungen	☐

Anfrage:

Die Arenberger Straße ist eine sehr vielbefahrende Straße. Bei der letzten Verkehrszählung wurden 8770 Fahrzeuge ermittelt, die täglich diese Straße nutzen. Mit der Realisierung des Baugebiets „Ellinger Höhe“ werden die Zahlen weiter zunehmen.

Die Arenberger Straße wird auch von vielen Kindergarten- und Schulkinder genutzt. Sichere Möglichkeiten zum Queren der Straße gibt es wenige, lediglich eine Unterführung im oberen Bereich am Ortsausgang zu Arenberg an der Alten Schule und eine Ampelanlage im unteren Bereich „Neuer Weg“. Dazwischen findet man nur zwei Überquerungshilfen, eine davon am Weiherplatz in der Nähe des Kindergartens.

In der Kita in Niederberg gibt es neben den Kitakindern auch 12 Hortplätze, d.h. die Kinder der Grundschule, die sich auf der Niederberger Höhe befindet, gehen von dort durch den „Elling“ und müssen dann die gefährliche Arenberger Straße überqueren, um zur Kita zu gelangen. Um die Schulkinder besser zu schützen, werden diese mittlerweile von den Erzieherinnen der Kita an der Straße abgeholt. Ist das die Aufgabe unserer Erzieherinnen?

Genau an dieser Überquerungshilfe ist es schon zu Personenschäden gekommen, die auch polizeilich aufgenommen wurden, denn gerade diese Überquerung wird sehr oft genutzt, da sich auf der einen Seite ein öffentlicher Parkplatz befindet. Auch zu Unfällen ist es in diesem Bereich schon gekommen, so wurde im September dieses Jahres wieder mal die Barke auf der Überquerung umgefahren.

Im Bereich von Kindertagesstätten lässt die Straßenverkehrsordnung eine 30 er Beschilderung zu, im oberen Bereich gibt es diese Beschilderung schon, um den Radfahrern zu ermöglichen, von der Einbahnstraße auf die Arenberger Straße einzubiegen. Hier könnte einfach die Beschilderung um einige Meter verschoben werden.

Eine schlafende Ampel an dieser Stelle wäre ebenfalls sehr sinnvoll, zum einen, um die Kindergarten – und Schulkinder zu schützen, zum anderen auch, damit die Besucher der Pfarrkirche und des Friedhofs sicher vom Parkplatz zur kath. Kirche gelangen können. Auch die Veranstaltungen, die auf dem Weiherplatz stattfinden, wie z. B. die Kirmes, würden von einer Geschwindigkeitsreduzierung und einer schlafenden Ampel profitieren.

Die WGS-Fraktion hat daher folgende Fragen:

- Ist der Verwaltung die Situation in der Arenberger Straße bekannt?

- Wie sieht die Verwaltung die Einrichtung einer schlafenden Ampel um die Kindergarten- und Schulkinder zu schützen?
- Wenn nein, welche Hürden oder Vorgaben bestehen?
- Welche Vorschläge hat dann die Verwaltung um die Kindergarten- und Schulkinder, sowie andere Fußgänger zu schützen?
- Wie sieht die Verwaltung die Möglichkeit die 30er Zone zu erweitern?
- Wenn nein, welche anderen Möglichkeiten können von der Verwaltung realisiert werden, um die Verkehrssituation im genannten Bereich zu verbessern?

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Finanzielle Auswirkungen: